Toten auferstanden ist. Wenn wir zu Gott kommen wollen, müssen wir im Gebet bekennen, dass wir schuldig geworden sind, und Jesus bitten, unsere Schuld zu vergeben.

Ich möchte dich von Herzen ermutigen, diesen Schritt zu Jesus Christus zu wagen. So kannst auch du dieses wahre Licht für dein Leben in Anspruch nehmen. ●

Willst du das wahre Licht für dich in Abspruch nehmen?

Über unsere Website kannst du kostenlos einen Bibelfernkurs oder eine Bibel bestellen. Sie können dir eine wertvolle Hilfe sein.

Noch mehr erfahren?
Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch

- ○ Neues Testament
- ○ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ○ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ○ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ○ Johannesevangelium mit Erklärungen

christliche schriften
lesen nachdenken leben

16/2026
dreimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum
Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Bahnhofstrasse 3, CH-7408 Cazis
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Mattenbach Zürich AG
Fotos Unsplash+ Getty, iStockphoto

christliche schriften
lesen nachdenken leben



Leuchtet es bei dir im Advent?

Advents- und Weihnachtslicht



«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.»
(Johannesevangelium 8,12)

Martin Mauerhofer

Der Dezember ist in Europa der dunkelste Monat des Jahres. Da wir Weihnachten im Dezember feiern, versuchen viele Menschen diese Finsternis mit Licht auszufüllen. Wie wohltuend ist es, wenn abends und in der Nacht überall die vielfältigen Advents- und Weihnachtsdekorationen leuchten! In den Wohnungen selbst können wir die mit vier Kerzen dekorierten Adventskränze sehen. Kinder öffnen am Adventskalender Tag für Tag ein Türchen und freuen sich auf das kommende Weihnachtsfest.

Advents- und Weihnachtszeit

Sie erinnert uns an das grösste Ereignis der Weltgeschichte: Nämlich, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, als Mensch geboren wurde. Schon der biblische Prophet Jesaja, der 700 Jahre vor Christi Geburt lebte, hat in Kapitel 9, Vers 1, geschrieben: «Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.» Und in Vers 5: «Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.» Propheten waren Menschen, die mit Gottes Hilfe Ereignisse der Zukunft voraussagen konnten. Diese Prophezeiung durfte dann durch die Geburt von Jesus Christus in Erfüllung gehen. Dieses Ereignis, die Weihnachtsgeschichte, können wir in der Bibel im Lukasevangelium, Kapitel 2 nachlesen.

Was hat uns die Weihnachtsgeschichte noch zu sagen?

Nachdem Jesus von der Jungfrau Maria geboren war, begann seine Lebens- und Leidensgeschichte. Jesus zeigte den Menschen den Weg zu Gott und kümmerte sich um ihre Nöte. Vor seiner Rückkehr zu Gott in den Himmel versprach Jesus die fürsorgende Gegenwart durch den Heiligen Geist. Auch heute bezeugen viele Menschen, dass ihr Leben durch Jesus aus Finsternis und Not ins Licht gebracht wurde.

Jesus Christus – das wahre Licht

Jesus hat von sich gesagt: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben» (Johannesevangelium 8,12). Überall, wo die Botschaft von Jesus verkündigt wird, beginnt dieses wahre Licht zu leuchten. Weiter sagte Jesus von sich: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich» (Johannesevangelium 14,6). Jesus Christus hat den Weg zu Gott frei gemacht, indem er alle unsere Sünden auf sich genommen hat, am Kreuz gestorben und an Ostern von den